

BRANCHENNEWS

Wie grün isst Deutschland?



Die Bestelldaten von Lieferando zeigen, dass fleischlose Alternativen bei immer mehr Menschen Anklang finden / Motivbild: www.pexels.com

Lieferando gibt anlässlich des Veganuary, mit dem Menschen weltweit zum Ausprobieren der veganen Ernährung ermutigt werden, Einblicke in die Vorlieben der Deutschen für vegetarische und vegane Gerichte. Die Bestelldaten verschiedener Städte zeigen, dass fleischlose Alternativen bei immer mehr Menschen Anklang finden.

Besonders in Großstädten lässt sich ein Trend hin zu pflanzlicher Kost erkennen. So sind etwa in Hamburg und München rund 14 Prozent aller Bestellungen vegan. Die deutsche Hauptstadt der rein pflanzlichen Liefergerichte bleibt jedoch Berlin mit einem Anteil von 16 Prozent. Mit 15 Prozent veganen Bestellungen ist Mainz dicht auf den Fersen und auch Frankfurt am Main ist mit 14,5 Prozent auf einem guten dritten Platz. Die Stadt mit den meisten vegetarischen Bestellungen ist übrigens Köln: In der Domstadt ist mit 42 Prozent fast jede zweite Bestellung vegetarisch ?Spitzenwert. Auf Platz zwei und drei liegen knapp dahinter Düsseldorf und Mainz, mit jeweils rund 41 Prozent. Auch wenn einige kleinere Städte wie Schwerin und Saarbrücken im Vergleich weniger vegetarische und vegane Bestellungen verzeichnen ? in keiner der analysierten Städte fällt der Anteil an vegetarischen Bestellungen unter 29 Prozent und auch vegane Bestellungen kommen in den Städten nicht unter zehn Prozent.

Regionale Unterschiede in den Bundesländern

Vergleicht man die Daten auf Bundesländerebene, ergeben sich interessante Einblicke.

Neben den Stadtstaaten Berlin, Hamburg und Bremen bekennen sich entgegen aller

Vorurteile vor allem die Süddeutschen bei der Essensbestellung zur fleischfreien Kost: In

Bundesländern wie Baden-Württemberg und Bayern liegen die Anteile vegetarischer Bestellungen bei 35 Prozent beziehungsweise 36 Prozent und veganer Bestellungen bei jeweils zwölf Prozent. Bundesländer wie Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen verzeichnen niedrigere Anteile, mit je 26 Prozent vegetarischen und je rund neun Prozent veganen Bestellungen. Dies zeigt, dass trotz des generellen Trends hin zu pflanzlicher Kost, regionale Unterschiede in der Akzeptanz und Beliebtheit bestehen. Insgesamt zeigt sich, dass pflanzliche Ernährung mittlerweile in Deutschland angekommen ist: Mehr als jede dritte Bestellung über Lieferando ist vegetarisch, jede achte Bestellung ist vegan.

Fast zwei Drittel bestellen vegetarisch, ohne Vegetarier zu sein

Was die Bestellgewohnheiten tatsächlich über die Ernährung der Deutschen aussagen, bringt eine repräsentative Umfrage ans Licht, die Lieferando zusammen mit dem Marktforschungsinstitut YouGov umgesetzt hat. Demzufolge bestellen fast zwei Drittel der Deutschen (62 Prozent) häufig, manchmal oder selten veganes oder vegetarisches Essen, ohne sich selbst als Vegetarier oder Veganer zu betrachten. Noch höher ist dieser Wert bei den Frauen mit 69 Prozent sowie bei den 18- bis 24-Jährigen mit 85 Prozent. Auch in der Umfrage zeigt sich, dass die Großstädter vegetarischen und veganen Gerichten gegenüber offener sind: 65 Prozent der Menschen in Großstädten bestellen fleischfreie Gerichte, ohne sich komplett auf die fleischlose Ernährung festzulegen, in den ländlichen Gebieten sind es lediglich 56 Prozent.